

# Das wissenschaftliche Bibellexikon im Internet

(WiBiLex)

## Gehasi

Martin Mulzer

erstellt: Januar 2008

Permanenter Link zum Artikel:  
<http://www.bibelwissenschaft.de/stichwort/19134/>



DEUTSCHE  
BIBEL  
GESELLSCHAFT

# Gehasi

Martin Mulzer

## 1. Name

Der Name Gehasi (גִּיְהָזִי / גִּיְהָזִי) ist wahrscheinlich nichtisraelitischen Ursprungs und weist keines der geläufigen theophoren Elemente (= Gottesnamen) auf. Immerhin ist im Altsüdarabischen ein Gottesname *GHD* und im Aramäischen ein Personennamen *ḡa* belegt (vgl. Gesenius, 18. Aufl., 213). Ableitungen aus dem Arabischen bleiben unsicher. Am ehesten scheint eine Herkunft aus dem Ägyptischen denkbar: *ghsw* ist dort die „Gazelle“ und auch als Personennamen belegt (vgl. Görg, 1991, 15f.).

## 2. Gehasi, der Diener Elisas

Gehasi ist der Diener (נָעַר, *na'ar*) des Propheten → [Elisa](#), tritt jedoch nur in einigen Elisaerzählungen auf, nämlich bei der Erweckung des Sohnes der Schunemiterin vom Tod ([2Kön 4,8-37](#)), in der → [Naamanerzählung](#) ([2Kön 5,1-27](#), hier nur im Abschnitt V. 19b-27) und in der zweiten Episode von der Schunemiterin ([2Kön 8,1-6](#)). Bisweilen bleibt der Diener Elisas auch namenlos (*na'ar*, *məšaret*; [2Kön 4,38-41](#); [2Kön 4,42-44](#); [2Kön 6,8-23](#)).

**1. Tätigkeiten.** Meist verrichtet Gehasi die typischen Aufgaben eines Dieners: Er führt Befehle seines Herrn aus ([2Kön 4,12.15.25f.29.36](#)), spricht in dessen Auftrag mit Bittstellern ([2Kön 4,13.26](#)), wehrt aufdringliche Besucher ab ([2Kön 4,27](#)), berät seinen Herrn ([2Kön 4,14](#)) und rühmt dessen Taten ([2Kön 8,5](#)).

**2. Machtlosigkeit.** Trotz der Beauftragung durch Elisa ([2Kön 4,29](#)) gelingt es Gehasi nicht, den toten Sohn der Schunemiterin zum Leben zu erwecken ([2Kön 4,31](#)). Erst Elisa selbst kann dies vollbringen ([2Kön 4,32-35](#)). Mit dem fehlgeschlagenen Versuch wird die Wirkmächtigkeit Elisas unterstrichen. Literargeschichtlich wird [2Kön 4,29-31](#)\* als Erweiterung der Grundschrift von [2Kön 4,8-37](#) beurteilt (vgl. Stipp, 1987, 278-298).

**3. Gehasis Betrug.** Negativer ist die Zeichnung Gehasis in [2Kön 5](#): Unter einem Vorwand ([2Kön 5,23](#)) lässt er sich von Naaman Silber und zwei Festkleider (diese

sind möglicherweise sekundär, vgl. Stipp, 1987, 318) geben und belügt darüber seinen Herrn ([2Kön 5,25](#)). Zur Strafe befällt ihn und seine Nachkommen der Aussatz des Naaman ([2Kön 5,27](#)). Literargeschichtlich ist umstritten, ob die Gehasiepisode [2Kön 5,19b-27](#) eine Erweiterung der Naamanerzählung darstellt (vgl. Baumgart, 1994, 222-227; Otto, 2001, 230 Anm. 345) oder ursprünglich zu ihr gehört (vgl. Stipp, 1987, 316f.). Im Textablauf sind [2Kön 5](#) und [2Kön 8](#) nicht miteinander vermittelt ([2Kön 8,4-5](#)), da dort vom Aussatz nicht mehr die Rede ist.

[Angaben zu Autor / Autorin finden Sie hier](#)

# Empfohlene Zitierweise

Mulzer, Martin, Art. Gehasi, in: Das Wissenschaftliche Bibellexikon im Internet ([www.wibilex.de](http://www.wibilex.de)), 2008

## Literaturverzeichnis

### 1. Lexikonartikel

- Neues Bibel-Lexikon, Zürich u.a. 1991-2001

### 2. Weitere Literatur

- Baumgart, N.C., 1994, Gott, Prophet und Israel. Eine synchrone und diachrone Auslegung der Naamanerzählung und ihrer Gehasiepisode (2Kön 5) (EThS 68), Leipzig
- Gesenius, W., 18. Aufl 1987ff, Hebräisches und aramäisches Handwörterbuch über das Alte Testament. Begonnen von Rudolf Meyer, bearb. und hrsg. von Herbert Donner, Berlin u.a., 213
- Görg, M., 1991, Gehasi: „Gazellenhirsch“, BN 56, 15f
- Mommer, P., 1993, Der Diener des Propheten. Die Rolle Gehasis in der Elisa-Überlieferung, in: Ders. u.a. (Hgg.), Gottes Recht als Lebensraum (FS H.J. Boecker), Neukirchen-Vluyn, 101-115
- Otto, S., 2001, Jehu, Elia und Elisa. Die Erzählung von der Jehu-Revolution und die Komposition der Elia-Elisa-Erzählungen (BWANT 152), Stuttgart u.a
- Schmitt, A., 1975, Die Totenerweckung in 2Kön 4,8-37. Eine literaturwissenschaftliche Untersuchung, BZ NF 19, 1-25
- Stähli, H.-P., 1978, Knabe – Jüngling – Knecht. Untersuchungen zum Begriff *na'ar* im Alten Testament (BET 7), Frankfurt / M., hier 172f.178
- Stipp, H.-J., 1987, Elischa – Propheten – Gottesmänner. Die Kompositionsgeschichte des Elischazyklus und verwandter Texte, rekonstruiert auf der Basis von Text- und Literarkritik zu 1 Kön 20.22 und 2Kön 2-7 (ATSAT 24), St. Ottilien

## Impressum

Herausgeber:

Alttestamentlicher Teil  
Prof. Dr. Michaela Bauks  
Prof. Dr. Klaus Koenen

Neutestamentlicher Teil  
Prof. Dr. Stefan Alkier

„WiBiLex“ ist ein Projekt der Deutschen Bibelgesellschaft

Deutsche Bibelgesellschaft  
Balingen Straße 31 A  
70567 Stuttgart  
Deutschland

[www.bibelwissenschaft.de](http://www.bibelwissenschaft.de)